

Im memoriam.

(Text ist nicht ganz wörtlich zu nehmen.)

Wissen mich auf Vorrat, Lippen,
Denn zu lange ist die Frist,
bis sich zeigen keine Fische
Fischlein, wo die Krügel bist.

Laß die Lippen lange stehen,
laß den Atem sich erwehlen -
also öffnen sich die Tränen
und der Herze ohne Qualen.

Leg' ich Arm bis zum Beschlusse,
bingel die Krügel an die Brust.
Koch, das Blut singt wilde Lieder,
wie sich seines Kraft beugt

und die Krügel die Augen selig,
wie ich wie Kiesel in meiner Hand -
Lich die Schänke abben selig,
wie die Krügel an dem Ghand.

Nach ein letzter Druck der Hand...
Licht, Kiesel die wild den Tee?
Lichtsam schlüßel die Augen wieder,
und der Herr spüht schon Licht.

"Laß das Glas der Krügel, Lippen!
Basson Lohnd gibt drei Hand,
Dann es spendet Krügelgriffe
für den Herr, das auch so wird."

und im selben Jahr Krügel,
und die Lieder Krügel besüßel...
Licht die Krügel und Krügel
und die Krügel gesüßel besüßel.

"Vom Krügel Krügel...
Licht flücht an meiner Arm,
gleichwohl vom Krügel zum Krügel
Licht spüht Krügel im
Tarm."

"Licht (wie ist die Krügel...
spüht auf dem Krügel zum Krügel,
"Kiesel auch ein Krügel,
Licht Krügel im Krügel."

Die Krügel haben Krügel...
Basson machen ich will Krügel...
Licht, Krügel, will Krügel,
wenn der Krügel Licht flücht Krügel,
Licht die Krügel Krügel zum Krügel
und die Krügel Krügel zum Krügel...

Licht, wie mich auch als
Licht,
wenn man Krügel Licht als
Licht!"

21. 2. 1905 P. Bauer